

Presseinformation

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG)



Bremen rückt näher an Brake heran

- **Kirchhammelwarden wieder am Schienennetz**
- **Staatssekretärin Behrens: Riesengroßer Schritt für Einwohner**

Kurt-Schumacher-Straße 5
30159 Hannover
Tel: 0511 – 5 33 33 – 0
www.lnvg.de

Brake, den 22.12.2014 Seit Montag halten in Kirchhammelwarden wieder Regionalzüge der Regio-S-Bahn-Linie 4. Der gleichnamige Stadtteil der Kreisstadt Brake an der Unterweser erhält nach über drei Jahrzehnten erstmals wieder einen direkten Zugang zur Schiene und damit zu den Zügen der NordWestBahn zwischen Bremen und Nordenham. Knapp eine Million Euro haben die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) und die Kreisstadt Brake in die Reaktivierung des Bahnhofes in der Wesermarsch investiert. Die Fahrzeit nach Bremen reduziert sich im Vergleich zur Abfahrt ab Bahnhof Brake um rund vier Minuten. „Damit rückt Bremen wieder näher an Brake heran“, unterstrich LNVG-Geschäftsführer Klaus Hoffmeister, dessen Gesellschaft zwischen Ems und Elbe den Nahverkehr auf der Schiene organisiert, bei der Eröffnungsfeier am Montag in Brake.

„Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist unverzichtbar, um allen Menschen in unserem Flächenland zu ermöglichen, mobil zu sein. Die Landesregierung hat ein großes Interesse daran, die Schieneninfrastruktur konsequent weiter zu verbessern“, betonte Verkehrsstaatssekretärin Daniela Behrens. „Hierdurch ermöglichen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern Mobilität. Und Mobilität bedeutet stets Lebensqualität. Moderne und barrierefreie Bahnhöfe sind für viele Pendler, insbesondere mobilitätseingeschränkte Reisende, von zentraler Bedeutung. Die Eröffnung des neuen Bahnhofes bedeutet für die Einwohner Brakes einen riesengroßen Schritt nach vorne. Das Projekt ist gelungen, weil sich Land und die Deutsche Bahn an einen Tisch gesetzt und zusammengearbeitet haben.“

Der Bahnhof ist Bestandteil des Investitionsprogramms „Regionalhaltkonzept Raum Bremen (S2 bis S4)“, mit dessen baulicher Umsetzung LNVG und DB AG in diesem Jahr begonnen haben, und das Investitionen von ca. 30 Millionen Euro in 15 niedersächsische Stationen vorsieht. Kirchhammelwarden ist der einzige Bahnhof, der komplett neu gebaut wurde. Ausschlaggebend dafür war unter anderem ein positives Gutachten über die zu erwartenden Ein- und Aussteigerzahlen.

Westlich des bestehenden Gleises ist ein neuer Außenbahnsteig errichtet worden. Der Bahnsteig hat eine Länge von 180 Metern, eine Höhe von 76 cm und ist über barrierefreie Zugänge vom Bahnübergang wie auch von der neuen P+R-Anlage erreichbar. Ausgestattet wurde der Bahnsteig mit einem taktilen Wegeleitsystem, so dass insbesondere sehbehinderte

Menschen sich leichter zurecht finden. Hinzu kommen ein „Wetterschutzhäuschen“ mit mehreren Sitzplätzen, Informationsvitrine und ein dynamischer Schriftanzeiger, der Reisende über etwaige Zugverspätungen informiert.

Auch im Umfeld des Bahnhofes hat sich baulich einiges verändert. Die Stadt Brake hat dort mit finanzieller Unterstützung der LNVG und des ZVBN für fast 500.000 Euro insgesamt 46 P+R-Plätze, 6 Motorradplätze, 48 B+R-Plätze, eine Ladestation für e-bikes sowie eine neue Bushaltestelle errichtet.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG, mobil: 0174-180 89 72; peters@lnvg.de